



HIRSCHBACH

Amtsblatt
Nr. 12/2008
18. Dezember 2008

Inhalt:

Kurz notiert

Bürgermeisterbrief

Gesunde Gemeinde

Kurz notiert

Öffnungszeiten ASZ!

Familienkarte

Jugendtreff Hirschbach

Oö. Heizkostenzuschuss

Ärztbereitschaftsdienste

Mutterberatungstermine

Kurz notiert

Stellenausschreibungen

Bauberatunstermine

Wohnungen frei!

Erhöhung Fernpendlerbeih.

Oö. Verkehrsverbund

Landwirtschaftsk.-wahl

Veranstaltungskalender

Tipps Zivilschutzverband

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at

IM MÜHLKREIS

Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,

wenn der Habewas mit dem Habenichts teil,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt

und begreift, was der Stumme im sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,

wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,

wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,

und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu,

dann, ja dann fängt Weihnachten an.

(Rudolf Kreuzer)



**Kräuter erleben - Kraft tanken -
zur Quelle finden**



Kurz notiert:

Gratulation:

Zäzilia Gossenreiter, Thierberg 7/2, feierte am 5. November 2008 mit Bürgermeister Stefan Wiesinger Ihren **80. Geburtstag**.



Demenzservicestelle in Pregarten eröffnet:

Seit 1. November 2008 gibt es die Angebote der M.A.S. Alzheimerhilfe auch im Bezirk Freistadt: Testungen zur Früherkennung von (Alzheimer) Demenzerkrankungen, Training und Förderung für Betroffene, Beratung für Angehörige, Angehörigentreffen und schulungen. Bitte wenden sie sich an: Mag.(FH) Judith Haider (Dipl. Sozialarbeiterin), Tel.0664/8546695.



v.l.n.r. Mag. Sabine Weber und Mag. (FH) Judith Haider

Bezirksgericht Freistadt – Neue Telefonnummer:

Es wird mitgeteilt, dass das Bezirksgericht Freistadt nur noch unter der Telefonnummer der Justizbehörden (österreichweit zum Ortstarif) erreichbar ist.

**Tel. Nr. 05/7601
Fax Nr. 05/7601-22-27188**

Sie werden von der Zentrale an die gewünschten Abteilungen des Bezirksgerichtes Freistadt weiterverbunden.

Bürgermeisterbrief



Geschätzte HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 9. Dezember berichte ich wie folgt:

1) Nachwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes:

Da Johann Mossbauer, Oberhirschgraben 1, seine Funktion als Gemeindevorstand zurückgelegt hat wurde von der ÖVP-Fraktion Ing. Wolfgang Schartmüller, Auerbach 39 als neues Gemeindevorstandsmitglied einstimmig gewählt. Er fungiert zugleich als neuer Fraktionsobmann der ÖVP.

2) Nachwahl in verschiedenen Ausschüssen:

Durch das Ausscheiden von Gemeinderatsmitglied Ing. Christian Walchshofer, Auerbach 20, wurden folgende Nachbesetzungen von der SPÖ-Fraktion einstimmig gewählt:

a) Anita Pirklbauer, Birkenweg 10, (zugleich Ausschuss-Obmann-Stellv.) für den Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Ver- und Entsorgung, Energie

b) Rudolf Traxler-Traxler, Guttenbrunn 17, für den Ausschuss für Örtliche Raumordnung, Baulandverwertung und Baulandsicherung, Wirtschaftsentwicklung und Landwirtschaft

c) Engelbert Handlbauer, Thierberg 26, (zugleich Ausschuss-Obmann-Stellv.) für den Prüfungsausschuss sowie Kurt Haghofer, Lavendelweg 3, als Ersatz-Mitglied

3) Mittelfristiger Finanzplan:

Der mittelfristige Finanzplan (Einnahmen-/Ausgaben und Investitionsplan) erstreckt sich über vier Finanzjahre (2009 – 2012) und bildet eine Grundlage für die jährliche Voranschlagsstellung. (einstimmig)

4) Voranschlag für das Finanzjahr 2009 und Festsetzung der Steuerhebesätze 2009:

Im Ordentlichen Haushalt muss mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag von € 375.400,00 gerechnet werden (steigende Personalkosten im Bereich Winterdienst und Gartenpflege bei der Volksschule, Laufzeitänderungen bei Darlehen, Aussetzung der Gebührenanpassungen bei Wasserver- und Abwasserentsorgung, Steigerungen bei Sozialhilfverbandsumlage und Krankenanstaltenbeitrag uvm.)

Im außerordentlichen Haushalt wird sich voraussichtlich ein Überschuss von € 10.000,00 (BZ-Mittel-Auszahlung für das neue Orientierungskonzept) ergeben (einstimmig).

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass die Situation des ordentlichen Haushaltes wie in den letzten Jahren sehr bedenklich ist. Der Haushaltsausgleich ist auch für die kommenden Jahre auszuschließen, da kaum Einnahmensteigerungen oder Ausgabenkürzungen zu erwarten sind.

Bei den Steuerhebesätzen für das Jahr 2009 wurde lediglich die Kanalmindestanschlussgebühr um 114,40 Euro auf 3.130,60 Euro inkl. Ust. angepasst. Alle weiteren Gebührenanpassungen werden für 2009 ausgesetzt (einstimmig)

5) Budgetplan 2009 und Mittelfristiger Finanzplan 2010-2012 der Firma „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach i. M. & Co KG“:

Der ordentliche Haushalt ist in den nächsten Jahren überwiegend von der Zinsabwicklung für die Zwischenfinanzierung sowie von der Anlagenabschreibung des neuen Amtsgebäudes geprägt. Die laufenden

Kosten für Heizung und Strom sollen direkt an die Gemeinde als Mieter verrechnet werden. Zusätzlich kommen Kosten für die Eröffnungsfeierlichkeiten hinzu. Einnahmenseitig werden sich Mietzinsen und Erlöse aus dem Stromverkauf (PV-Anlage) ergeben (einstimmig).

6) Winterdienstplan 2008/2009:

Vom zuständigen Ausschuss wurde der entsprechende Winterdienstplan ausgearbeitet. Insgesamt hat die Gemeinde den Winterdienst auf ca. 50 km Straßennetz zu bewerkstelligen. Anstatt des bisherigen Einsatzfahrers Stefan Wagner wird nunmehr Karl Seyer, Kirchberg 16, eingesetzt. Wie im vergangenen Jahr soll auch in der kommenden Wintersaison eine Mischstreuung (Salz und Splitt) durchgeführt werden. Die Mischstreuung kommt erst in den letzten Wintermonaten (natürlich nur bei dementsprechendem Bedarf) zum Einsatz. (einstimmig).



7) Gewährung von Vereinssubventionen an die Hirschbacher Vereine:

Der zuständige Ausschuss (Kultur, Tourismus und Nahversorgung) hat sich mit diesem Thema beschäftigt und Vergabevorschläge entsprechend den im Jahr 2004 beschlossenen neuen Richtlinien erarbeitet. Neben den Sockelbetragsförderungen erhielten zudem drei Vereine eine Projektsförderung. (einstimmig).

8) Abwasserentsorgung: Beratung über die Erweiterung der Gelben Linie:

Aufgrund einer aktuellen Variantenuntersuchung wäre der Anschluss der Ortschaft Hofreith nun an einen anderen Entsorgungsbereich möglich. Damit für die Zukunft eine optimale Ausschöpfung von Förderungsmitteln (im Bereich kommunaler

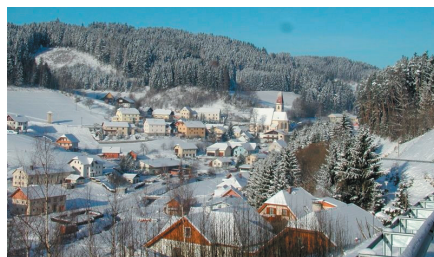
Siedlungswasserwirtschaft) abgesichert werden kann, wurde nun auch die Ortschaft Hofreith als zusätzliche Gelbe Linie aufgenommen. Damit ist aber noch absolut nicht fixiert, ob eine Abwasserentsorgung in welcher Form auch immer errichtet wird. (einstimmig)

9) Anpassung des Gesellschaftsvertrages mit der Firma „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach i. M. & Co KG“:

Aufgrund von gesetzlicher Änderungen durch die Oö. Gemeindeordnungs-Novelle wurde der Gesellschaftsvertrag angepasst (einstimmig).

10) Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Flugplatzes:

Im Zuge der Versteigerung der Liegenschaft Guttenbrunn 27 wurde ein Planungsfehler in der planlichen Darstellung („Sondergebiet des Baulandes – Flugplatz“) im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan festgestellt. Die entsprechende Korrektur (Aufnahme der bis dato nicht berücksichtigten Teilflächen) wurde einstimmig beschlossen.



Im Namen der Gemeinde Hirschbach, der Gemeinderäte und Gemeindebediensteten bedanke ich mich bei allen HirschbacherInnen – insbesondere bei den Vereinen – für das geleistete Engagement zum Wohle der gesamten Bevölkerung und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister:

Kurz notiert:

Gesunde Tipps - Gesunde Rezepte











Was ist Gesundheit?

Gesundheit ist die Fähigkeit, unser körperliches, seelisches und soziales Gleichgewicht aufrecht zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Gesundheit versetzt Menschen in die Lage, ihre Bedürfnisse zu befriedigen, an sie gestellte Anforderungen zu bewältigen und ihre Lebensziele zu erreichen.



10 Schritte für psychische Gesundheit

- 1) sich selbst annehmen 
- 2) darüber reden 
- 3) aktiv bleiben 
- 4) Neues lernen 
- 5) mit Freunden in Kontakt bleiben 
- 6) etwas kreatives tun 
- 7) sich beteiligen 
- 8) um Hilfe fragen 
- 9) sich entspannen 
- 10) sich nicht aufgeben! 

Wirbelsäulenturnen wieder ab Montag, 12. Jänner 2009 um 20.00 Uhr im Kulturraum; Anmeldung bei Berta Pröll unter 07948/554

Kurz notiert:

Kostenloses Seminar „Schritte in den Beruf“:

Das Arbeitsmarktservice ist bemüht, Frauen nach einer Kinderbetreuungs-pause beim Wiedereinstieg ins Berufsleben zu unterstützen.



Aus diesem Grund wird von 2. Februar 2009 - 13. Februar 2009, jeweils von 8.15 - 11.45 Uhr, ein kostenloses WiedereinsteigerInnenseminar angeboten.

Infos und Anmeldung bis 27. Jänner 2009 bei Fr. Gillesberger unter 07942/74331-23130.

Schilehrer/innen und Snowboardlehrer/innen gesucht:

Die Ski- u. Snowboardschule Sandl sucht für Kinderschikurse für die Saison 2008/2009 dringend Schilehrer/innen u. Snowboardlehrer/innen (auch Aushilfsschilehrer ab 16 Jahre)! Dringend werden Schilehrer/innen für Jänner u. Februar 2009 (08.30-11.00 Uhr) benötigt. Snowboardlehrer/innen werden hauptsächlich an den Wochenenden benötigt. **Bei Interesse melde dich unter 0664/4316952.**

Schulinformationsabend an der Fachschule Kirchschatz:

Am Mittwoch, den 21. Jänner 2009 findet um 19.30 Uhr in der Fachschule Kirchschatz ein Schulinformationsabend statt.

Programm des Informationsabends:

- Informationsvortrag (Fachrichtungen und Ausbildungsschwerpunkte)
- Schüler berichten aus dem Schulalltag
- Präsentation des Schulfilms
- Fragen der Besucher
- Hausführung

Die Schüler, Lehrer und der Direktor der FS Kirchschatz freuen sich auf Ihren Besuch!

Altstoffsammelzentrum

ASZ-Öffnungszeiten:

Am Freitag, 26. Dezember 2008 (Stefanietag) ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen.

Freitag, 02. Jänner 2009, Öffnungszeiten von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr;
Samstag, 03. Jänner 2009, Öffnungszeiten von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Familie

Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte:

- Familienschitage – Die Familienschitage dieser Wintersaison finden am 10. u. 11. Jänner 2009 („Spaß im Schnee“) bzw. am 24. u. 25. Jänner 2009 statt. Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen. Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken, gegen Abgabe des im Familienjournal abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte, erhältlich.



- „Erziehung ist (k)ein Kinderspiel“ – Tips und Familienreferat legen Erziehungsratgeber auf. Mit der OÖ Familienkarte kostet der Erziehungsratgeber nur 11,90 Euro (statt 14,90 Euro) und kann bei Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/785955, oder per Mail erziehungstipps@tips.at, bestellt werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Soziales

Heizkostenzuschuss 2008/2009:

Die OÖ Landesregierung hat für die Heizperiode 2008/2009 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Höhe:

Für die Beheizung der Wohnung (unabhängig vom Energieträger) wird an sozial bedürftige Perso-



nen ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 350,00 gewährt. Dieser Betrag reduziert sich um die Hälfte, wenn die unten angeführten Einkommensgrenzen um maximal € 50,00 überschritten werden. Ausgleichzulagenbezieher, die heuer erstmalig den Heizkostenzuschuss des Bundes in Höhe von € 210,00 automatisch erhalten, wird auf Antrag die Differenz von € 140,00 gewährt.

Voraussetzungen:

- a) Hauptwohnsitz in Oberösterreich
- b) das monatliche Nettoeinkommen (aller im Haushalt lebenden Pers.) darf die anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigen.

Alleinstehende:	€ 772,40
Ehepaar/Lebensgem.	€ 1.158,08
je Kind Erhöhung um	€ 110,02
- c) Antragsfrist endet am 15. April '09
- d) Eine Gewährung erfolgt nur dann, wenn auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen ist (siehe Miet- bzw. Übergabeverträge).

Auszahlung:

Der Heizkostenzuschuss wird vom Land finanziert, wobei diese Förderung direkt von der Gemeinde ausbezahlt und somit vorfinanziert wird.

Was zählt zum Einkommen:

Arbeitslohn, Pension einschließlich Ausgleichszulage, Zusatzrente, Sozialhilfegeldleistungen, erhaltene Unterhaltszahlungen (Alimente), Unterhaltsvorschüsse, Einkünfte aus

Land- und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Familienunterhalt/Wohnkostenbeihilfe nach dem Heeresgebührengesetz/Zivildienstgesetz, Kinderbetreuungsgeld einschließlich eines allfälligen Zuschusses, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Unfallrenten.

Nicht zum Einkommen zählen:

Sonderzahlungen (13., 14. Bezug, Urlaubs-/Weihnachtsgeld), die Familienbeihilfe einschließlich des Kinderabsetzbetrages, Stipendien an Unterhaltsberechtigte, Pflegegeld nach den Pflegegeldgesetzen, Wohnbeihilfe, von Lehrlingsentschädigungen ein Freibetrag von EUR 182,14; Grundrente nach den KOVG / OFG, Aufwandsentschädigungen wie Kilometergeld udgl.

Antragstellung:

Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf bzw. können auch unter www.land-oberoesterreich.gv.at > Aktuell > Heizkostenzuschuss des Landes OÖ - Aktion 2008/2009 herunter geladen werden. Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an die Nr. 0732/7720-15221 (Land Oö) oder direkt an das Gemeindeamt (07948/8701-0).

Ärztbereitschaftsdienste 2009:

Do.	01.01.	Dr. Holzmann
Sa./So.	03./04.01.	Dr. Überegger
Di.	06.01.	Dr. Überegger
Sa./So.	10./11.01.	Dr. Haselauer
Sa./So.	17./18.01.	Dr. Winkler
Sa./So.	24./25.01.	Dr. Holzmann
Sa.	31.01.	Dr. Überegger

So.	01.02.	Dr. Überegger
Sa./So.	07./08.02.	Dr. Haselauer
Sa./So.	14./15.02.	Dr. Winkler
Sa./So.	21./22.02.	Dr. Holzmann
Sa.	28.02.	Dr. Überegger

So.	01.03.	Dr. Überegger
Sa./So.	07./08.03.	Dr. Haselauer
Sa./So.	14./15.03.	Dr. Winkler
Sa./So.	21./22.03.	Dr. Holzmann
Sa./So.	28./29.03.	Dr. Überegger

Urlaub Dr. Holzmann:

Mo./Di. 16./17.02.2009

Urlaub Dr. Winkler:

Do.-Sa. 19.-22.02.2009

Ordinationszeiten Dr. Überegger:

Mo, Di, Mi, Fr 07.30-11.00 Uhr, Di 16.00-19.00 Uhr, Sa 08.00-10.00 Uhr (ab 7.00 Uhr nach Vereinbarung); Do freier Tag, Tel. 07942/8022, 0664/2619319

Ordinationszeiten Dr. Holzmann:

Mo., Do., Fr. und Sa. 7.30 - 12.00 Uhr, Di 14 - 18.00 Uhr; Tel. 07214/4242

Ordinationszeiten Dr. Winkler:

Mo 08.00-11.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr; Di, Do, Fr 08.00-11.30 Uhr; Mi 08.00-11.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr; Sa freier Tag
Tel. 07214/20550, 0664/9286090

Ordinationszeiten Dr. Haselauer –

Umzug ins neue Amtsgebäude!

Mit dem Umzug der Gemeinde ins neue Amtsgebäude (Museumsweg 5) wurde auch zeitgleich die Übersiedelung des Sanitätsraumes für den Gemeindefreiarzt Dr. Haselauer vorgenommen.



Ordinationszeiten Schenkenfelden:

Mo, Mi, Fr, 08.00–11.45 Uhr; Sa 08.00-11.15 Uhr, Do 15.00 – 18.30 Uhr;

Ordinationszeiten Hirschbach:

Do 08.00 - 10.00 Uhr; **Di freier Tag!**
Tel. 07948/8701-20 (Hirschbach) oder 07214/4466 (Schenkenfelden)

Mutterberatung 2009

Die Mutterberatungstermine in den beiden Gemeinden Waldburg und Hirschbach werden ab 2009 aus Gründen der Besucherfrequenz nur mehr zweimonatlich jeweils von 13.00-14.00 Uhr in Waldburg (Gemeindeamt) stattfinden.

Termine:

26.01.2009	27.07.2009
30.03.2009	28.09.2009
25.05.2009	30.11.2009

Kurz notiert:

Danke für die Keksspenden:

Der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) bedankt sich bei allen Spendern der Weihnachtsbäckerei für den Verkauf beim Weinberger Advent recht herzlich. Insgesamt wurden ca. 100 kg (das sind ca. 400 Stk. Kekspackerl zu je 1/4-Kilo) verpackt und verkauft.



Der Reinerlös fließt ausschließlich dem SMB zu und wird für den Kauf von Heil- und Hilfsmitteln, Autos für Essen auf Räder usw. verwendet.

Behindertenberatung im KOBV – Büro in Freistadt

Der Behindertenverband KOBV hält nun auch in Freistadt regelmäßige Beratung für Zivilinvalide ab. In der Zemannstraße 14 (Eingang zwischen Arbeiterkammer und Landwirtschaftskammer) kann ab sofort jeden Dienstag in geraden Wochen von 9 bis 11 Uhr im persönlichen Gespräch geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Um Wartezeiten zu vermeiden ist es empfehlenswert, sich unter der Tel. Nr. 0664/2426472 einen Termin zu vereinbaren.



Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Kurz notiert:

Stellenausschreibungen:

Die ÖBB -Traktion GmbH sucht engagierte Mitarbeiter/Innen für die Ausbildung zum

- **Triebfahrzeugführer** (gutes Anfangsgehalt)
- **Wagenmeister**
- **Servicemitarbeiter**

Ansprechpartner: Stadler Günter, Tel. Nr. 0664/2876184

Sägewerksarbeiter für ca. 30 Stunden gesucht. Anfragen richten Sie bitte an Herbert Leitner, Walchshof 6, 4240 Freistadt, Tel.: 07942/73072

Der Sozialhilfverband Freistadt sucht **Dipl.-Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger**. Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis spätestens 15. Jänner 2009 an den Sozialhilfverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt.

Ab Herbst bietet AMS Engineering Jugendlichen wieder einen Ausbildungsplatz in folgenden zukunfts-trächtigen Berufen:

- **Bürokaufmann/frau**
- **Informationstechnologe/in Informatik**
- **Informationstechnologe/in Technik**

Anmeldung und Informationen unter 07236/3351-9215 (Fr. Riepl).

Der Fleischverarbeitungsbetrieb Hochreiter in Bad Leonfelden ist auf der suche nach neuen Mitarbeitern. Konkret werden gesucht:

- **Gelernte Köche, Bäcker oder Konditoren**
- **Betriebselektriker für die Instandhaltung**
- **Mitarbeiter für die Produktion**

Ansprechpartner: Herr Freudenthaler, 07213/6328-19 (7 - 12 Uhr)

Das Kurhotel Bad Leonfelden sucht zur Unterstützung des Küchenteams eine/n **Koch/Köchin**.

Terminvereinbarungen bei Herrn Freudenthaler unter 07213/6328-19.

Bauen und Wohnen

Geänderter Bauberatungs- und verhandlungstermin:

Montag, 28.01.2009 vormittags
Montag, 02.03.2009 vormittags
(Anmeldung wie immer erbeten)

ACHTUNG: freie Wohnungen!

In der Wohnhausanlage der Lebensräume (Gusenstraße 14) ist wieder eine Wohnung zu vergeben.



Wohnungsdetails:

Größe: 48,98 m², 1 OG und EG
Räume: 2 Zimmer, 1 Küche, Bad und Veranda, inklusive PKW Abstellplatz
Heizung: Zentralheizung
Barerfordernis: € 2.523,70
Miete: € 351,93

Verkehr

Erhöhung der Fernpendlerbeihilfe:

Am 30. Juni 2008 hat die OÖ Landesregierung im Rahmen eines Maßnahmenpaketes zur Bekämpfung der Auswirkungen der Inflation die Beihilfe für die Pendeljahre 2007 und 2008 erhöht. Bei zwölf anrechenbaren Pendelmonaten beträgt daher die Beihilfe für das Pendeljahr 2007 (Antragstellung im Jahr 2008) und 2008 (Antragstellung 2009) bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes von mindestens

25 km bis 49 km	€ 194,00
bisher € 144,00 (€ 50,00 Erhöhung)	
50 km bis 74 km	€ 278,00
bisher € 203,00 (€ 75,00 Erhöhung)	
75 km und darüber	€ 379,00
bisher € 279,00 (€ 100,00 Erhöhung)	

Darüber hinaus hat die Oö. Landesregierung in ihrer Sitzung am

20.10.2008 beschlossen, das für die Gewährung der Beihilfe für Fernpendlerinnen und Fernpendler maßgebliche jährliche Höchstekommen von € 21.500 auf € 26.000,00 zu erhöhen. Diese Höchstgrenze erhöht sich pro laut Richtlinien zu berücksichtigendem Kind um 2.600 Euro. Die Erhöhung der Einkommensgrenze gilt erstmalig für jene Ansuchen, die im Jahr 2009 für das Pendeljahr 2008 gestellt werden.

Zusätzlich wurde ein Öko-Bonus in Höhe eines 30%igen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe für die Pendeljahr 2007 und 2008 beschlossen. Dieser wird gewährt, wenn eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde, deren Gültigkeitsbeginn in das Jahr 2007 (für das Pendeljahr 2007) bzw. in das Jahr 2008 (für die Beihilfe 2008) fällt.

OÖ Verkehrsverbund

Seit 14.12.2008 wieder neuer Fahrplan in Kraft:

Diese Fahrplanänderungen könnten eventuell auch für Pendler aus dem nördlichen Gemeindegebiet interessant sein:

Erstmals wird es ein Busangebot (Linie 300/270) von Reichenthal speziell für die Wechselschicht-Dienstnehmer im Bereich der Chemie und Voest Linz geben. Diese Busse fahren vom Chemiepark aus auch den Linzer Busterminal an, sodass ein innerstädtisches Umsteigen problemlos erfolgen kann. Dieses Angebot gilt täglich – also von Montag bis Sonntag und auch an Feiertagen.

Die genauen Fahrzeiten finden Sie unter www.ooevv.at oder auch am Gemeindeamt.

Ein ganz besonderes Angebot des neuen Fahrplanes ist der „Nachtstern“: zum einen wird auf der Postbuslinie 310 ein täglicher Spätbus mit Abfahrt um 22.47 Uhr vom Linzer Bahnhof angeboten. Dieser täglich eingesetzte Bus mit Ziel Freistadt erreicht die Haltestelle Stifterplatz um 23.48 Uhr.

Nutzen Sie dieses neue Angebot um Veranstaltungen anlässlich der Kulturhauptstadt Linz09 zu besuchen oder um nach Fortbildungsveranstaltungen heim zu kommen.



Der Verkehrsverbund

Informationen über Fahrzeiten bzw. über Änderungen ab Fahrplanwechsel erhalten Sie beim Gemeindeamt, bei MobiTipp Perg oder auf der Homepage des OÖVV. Die neuen Fahrpläne sind unter www.oeevv.at (Fahrplandownload Kursbuch 2008/2009) bereits abrufbar. (Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262/53853 www.perg.mobitipp.at)

Landwirtschaftskammerwahl

Informationen zur Landwirtschaftskammerwahl am 25. Jänner 2009:

Was ist zur Wahl mitzunehmen:

Alle wahlberechtigten Kammermitglieder erhalten rechtzeitig vor der Wahl von der Gemeinde eine Wahlbenachrichtigung, in der der Ort des **Wahllokales Gemeindeamt Hirschbach, Museumsweg 5, Sitzungsraum im Obergeschoss**, und die **Wahlzeit 08:00 bis 12:00 Uhr** angegeben sind. Falls eine derartige Wahlbenachrichtigung verloren geht, ist natürlich trotzdem eine Stimmabgabe möglich. Die Wahlbenachrichtigung sollte am Wahltag mitgenommen werden. Dadurch wird für die Wahlbehörde die Führung der Abstimmungsverzeichnisse erleichtert.

Wahlmöglichkeit für Bettlägerige:

Wahlberechtigte, denen der Besuch eines Wahllokales am Wahltag wegen Bettlägerigkeit oder einer der Bettlägerigkeit gleichzuhaltenden körperlichen Behinderung unzumutbar ist, haben Anspruch auf Ausübung des Wahlrechts am Aufenthaltsort. Dazu muss bis **22. Jänner 2009** ein Antrag bei der Gemeinde gestellt werden.

Dieser ist mündlich oder schriftlich an die Sprengelwahlbehörde des Aufenthaltsortes (= Gemeindeamt) zu richten und muss begründet sein. In der Begründung ist zB. anzugeben, dass wegen einer Krankheit ein Besuch des Wahllokales nicht möglich ist.

Mit Wahlkarten im ganzen Land wählen:

Eine Wahlkarte braucht, wer nicht in seinem Wahlsprengel wählen geht. Damit können auch Personen wählen, die am 25. Jänner 2009 z. B. wegen eines Kuraufenthaltes oder eines Ausfluges nicht in ihrer Gemeinde, aber in Oberösterreich sind. Wahlkarten können **bis spätestens 22. Jänner 2009** bei der Gemeinde beantragt werden. Wer eine Wahlkarte ausgestellt bekommen hat, darf nur mehr gegen Vorlage dieser Wahlkarte wählen. Dies gilt auch für das eigene Wahllokal (zB. ein geplanter Schiausflug findet nicht statt). Die Stimmen von Wahlkartenwählern, die nicht in einem Sprengel ihrer Ortsbauernschaft gewählt haben, zählen nur für das landesweite Ergebnis und die Zusammensetzung der Vollversammlung, haben aber keinen Einfluss auf die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses.

Wählen im Krankenhaus

Wenn jemand am Wahltag im Krankenhaus ist, sind zur Sicherung der Wahlmöglichkeit zwei Schritte bis spätestens 22. Jänner 2009 erforderlich:

1. beim Gemeindeamt ist eine Wahlkarte zu beantragen und
2. die Sprengelwahlbehörde des Aufenthaltsortes ist zu ersuchen, zur Stimmabgabe ins Krankenhaus zu kommen (am besten in Absprache mit dem Krankenhaus).

Weitere Informationen (Wahlvorschläge usw.) finden sie auf der Amtstafel und der Homepage der Gemeinde (Rubrik Amtstafel). Natürlich steht auch gerne das Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Sachbearbeiter Karl Moßbauer, für weitere Informationen zur Verfügung.

Kurz notiert:

Ausstellungen im Museum:

noch bis 06.01.2009

Adventprogramm und Weihnachtsausstellung im Bauernmöbelmuseum

Veranstaltungen:

noch bis 09.03.2009 (jeden Montag)

20.00 Uhr Aerobic für Jedermann im Turnsaal

Samstag, 27.12.2008

10.00-11.30 Uhr und 13.30-15.00 Uhr; Sportunion-Langlaufstage

Sonntag, 28.12.2008

10.00-11.30 Uhr und 13.30-15.00 Uhr; Sportunion-Langlaufstage

Montag, 29.12.2008

19.30 Uhr Pfarrliche Jahresabschlussfeier im Pfarrzentrum

Mittwoch, 31.12.2008

21.00 Uhr Silvester am Sportplatz

Sonntag, 04.01.2009

19.30 Uhr Goldhaubentreffen im Pfarrzentrum

Freitag, 09.01.2009

20.00 Uhr Feuerwehrball im Landgasthof Ehrentraut

Mittwoch, 14.01.2009

20.00 Uhr Vortrag „Leben mit alten und verwirrten Menschen“ im Gasthaus Freudenthaler

Freitag, 16.01.2009

14.00 Uhr Seniorenball im Landgasthof Ehrentraut

Sa-So, 17.-18.01.2009

2-Tages-Schifahrt der Sportunion

Sonntag, 25.01.2009

08.00-12.00 Uhr Landwirtschaftskammerwahl am Gemeindeamt

Sonntag, 01.02.2009

10.30 Uhr Langlauf-Ortsmeisterschaft der Sportunion

Mittwoch, 04.02.2008

20.00 Uhr Kulturstammtisch im Landgasthof Ehrentraut

Freitag, 06.02.2008

14.00 Uhr Seniorenstammtisch im Kulturwirthaus Pammer

Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter: www.hirschbach.oee.gv.at

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.



Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht
lassen!**



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc